

**Reisedauer:**  
15 Tage (13 Nächte und 1 Übernachtung)

**Reisetermine:**  
19. Juli – 02. August 2024

**Gruppengröße:**  
3 bis 10 Teilnehmer

**Reisepreis:**  
**2700 Euro** p.P. zzgl. internationaler Flug  
unter 6 Teilnehmern **450 Euro** Aufpreis  
**250 Euro** Einzelzimmerzuschlag p.P.

im Preis enthalten:

alle Transfer vor Ort  
(Flughafentransfer, Transport in russischen  
Minibussen auf Überlandfahrten und in  
klimatisierten Fahrzeugen in Ulaanbaatar)

- 1 Inlandsflug nach **Ulgii** und zurück
- 2 Übernachtungen in einem Drei-Sterne-Hotel in  
Ulaanbaatar (halbes Doppelzimmer)
- 2 Übernachtung in einem landesüblichen Jurten-  
Camp

alle übrigen Übernachtungen in Zelten

Begleitung durch einen erfahrenen  
englischsprachigen Guide  
(englisch/mongolisch/kasachisch)

Vollpension in der Stadt  
expeditionartige Vollpension auf der  
Überlandtour

einfache Waschmöglichkeiten auf der  
Überlandtour

Sehenswürdigkeiten, Museen und  
Naturschutzgebiete lt. Reiseverlauf

Zelte und Filzmatten

nicht enthalten

Visagebühr  
alkoholische Getränke  
Trinkgeld für das Begleitteam

**SCHWIERIGKEITSGRAD:**  
leichte bis mittelschwere Wanderungen



**MONGOLICA**

Burbacher Straße 207  
53129 Bonn  
+49 (0) 173 4633 788  
+49 (0) 157 70278128

## RUNDTOUR MIT TREKKING

### MAGIE DES ALTAI

Wildnisreise durch das Altai Gebirge

In der Gebirgskette **Altai Tavan Bogd** (literarisch 'Fünf heilige Könige) mit der höchsten Erhebung von 4374 Metern liegt der höchste Punkt der Mongolei. Das Altaigebirge, der nördlichste Ausläufer des zentralasiatischen Hochgebirges, zu denen auch der Himalaya gehört, ist das am weitesten von allen Ozeanen entfernte Gebirge der Welt.

In einem ausgewogenen Mix aus aktivem Unterwegssein und authentischen Erlebnissen gestalten wir diese Trekking- und Erlebnisreise. Wir begeben uns und tauchen uns in diese majestätische Kulisse, in die Stille der Berge und in die Weiten der Bergtäler. Dabei erleben hautnah das Leben der dort lebenden Nomaden. Denn die Provinz **Bayan-Ulgii**, wo die Reise stattfindet, ist das einzige kasachisch-sprachige Gebiet mit muslimisch-nomadischer Kultur. Hier sind auch die Adlerjäger zu Hause und die hier lebenden Kasachen pflegen die jahrtausendealte Kunst der **Adlerjagd**.

Zusammen mit unserem Partner Altai Expeditions veranstalten wir diese Reise 'Magie des Altai' seit 2008. Dabei blicken wir auf vertrauensvolle, gemeinsame Zusammenarbeit über die Jahre. Bekbolat, Gründer von Altai Expeditions, hat erfahrene, gut aufeinander gestimmte Teams. Die Reise findet in einer vertrauten, familiären Atmosphäre.

*Auf der Tour begleitet uns ein einheimisches Team von Reiseleiter, Fahrer und Koch. Sie werden uns helfend zur Seite stehen. Das Gepäck und die Essensvorräte werden von einem Begleitfahrzeug befördert. Unsere Feldküche versorgt uns mit täglich wechselnden warmen Mahlzeiten.*

## Exemplarischer Reiseverlauf, Tagesablauf

### 1. - 2. Tag

Unsere Reise beginnt am Nachmittag mit einem Übernachtflug von Frankfurt nach Ulaanbaatar. Am Flughafen in **Ulaanbaatar** empfangen wir euch und wir fahren gemeinsam zu einem nahegelegenen, landestypischen Jurtencamp in das Gebiet des **Terelj Nationalparks**.

Nach dem langen Flug gönnen wir uns erst einmal eine Ruhepause. Langsames Ankommen ist angesagt. Nach dem Mittagessen begeben wir uns auf eine kleine Entdeckungstour in die nähere Umgebung. Am Abend essen wir im Camp und übernachten das erste Mal in einer mongolischen Jurte.

### 3. Tag

Nach einem ruhigen Mittag, vielleicht mit kleinen Wanderungen in die nähere Umgebung fahren gegen Mittag zum Flughafen. In einer kleinen Inlandsflugmaschine erreichen **Provinzstadt Ulgii**. Hier übernachten wir in einem Jurten-Camp und haben die Möglichkeit, die köstliche kasachische Küche kennenzulernen. Die Provinz Bayan-Ulgii ist die einzig kasachisch-sprachige Provinz der Mongolei.

### 4. Tag

Am frühen Morgen holt uns unser lokales Begleitteam (Übersetzer für Kasachisch, Fahrer und Koch) am Camp ab. Nach kleinen Erledigungen verlassen wir schon bald die kleine Stadt und fahren gen Westen. Nach ca. 130 km erreichen wir den **Har Noor** (zu Deutsch: Schwarzer See). Der Westen der Mongolei, ist wie der Rest der Mongolei dünn besiedelt und so werden wir auf unserer gesamten Reise vereinzelt immer mal eine Jurte sehen. In den Jurten leben die Nomaden, sie hüten ihre großen Tierherden und leben autark in der weiten Landschaft in ihren

Filzzelten. Hier herrschen über das Jahr Temperaturen von -40 Grad bis zu +30 Grad.

Zu Mittag machen wir eine Rast und gegen Nachmittag erreichen wir unser Ziel in der Nähe einer Nomadenfamilie. Hier schlagen wir unser Zeltlager auf und können hautnah miterleben wie die Nomaden leben.

Am Nachmittag erkunden wir die Gegend auf einer kleinen Wanderung, den Abend verbringen wie bei den Nomaden in der Jurte und essen dort zu Abend. Wir übernachten in unseren Zelten.

### 5.-6. Tag

Wir verbringen zwei volle Tage bei den kasachischen Nomaden. Die Kasachen sind ein turksprachiges Volk, welches sich Ende des 19. Jahrhundert im westlichen Teil der Mongolei angesiedelt hat. Sie sind bekannt für Ihre Gastfreundschaft und vielfältigen Speisen, die sie trotz der kargen Landschaft herzaubern.

In den zwei Tagen werden wir reichlich bewirtet und haben genügend Zeit für ausgiebige Wanderungen.

### 7. - 9. Tag

Unsere nächsten Tage verbringen wir an den wunderschönen Bergseen von Dayan, Khurgan und Khoton. Hier versammeln sich viele Vogelarten und Wildtiere, mit ein wenig Glück werden diese hier zu beobachten sein. Inmitten dieser einzigartigen Landschaft mit Blick auf den See und den Lärchenwald schlagen wir unserer Zelte auf.

Wir haben einen wunderschönen Blick auf die kristallklaren **Seen** vor dem Bergmassiv des **majestätisch wirkenden Altaigebirges**. Die Gegend eignet sich sehr gut für stille Wanderungen an den Seen. Einer der Höhepunkt ist sicherlich die

Wanderung zum **Wasserfall von Turgen** inmitten des Gebirges.

Wir übernachten in unseren Zelten und werden von unserem Koch mit köstlichen Speisen verwöhnt.

### 10. Tag

Heute machen wir uns zu den Berggipfeln des **Altai Tavan Bogd** auf. Wir schlagen unsere Zelte am Fuße des Berges auf. Hier haben wir einen wunderschönen Blick auf die Bergkulisse und erkunden die Gegend zu Fuß. Unsere Koch bereitet uns warme Mahlzeiten und wir übernachten in unseren Zelten.

### 11. - 12. Tag

Am frühen Morgen packen wir unser Allernötigstes auf Kamele und wandern heute zum **Potanin Gletscher**. Unsere Wanderung endet am unteren Ende des Gletschers. Koch und Guide begleiten uns. Es besteht die Möglichkeit den Berg zu Pferd zu besteigen. Unsere Zelte schlagen wir nicht weit vom Gletscher mit direktem Blick auf die **Gipfel der 5 heiligen Könige (Altai Tavan Bogd)** auf.

Am nächsten Tag wandern wir auf der anderen Seite des Berges zurück, dort erwartet uns unser Fahrer. Wir übernachten am Fuße des Berges in unseren Zelten.

### 13. Tag

Am Vormittag genießen wir ein letztes Mal die wunderschöne Bergkulisse bevor wir dann am Nachmittag zurück in die **Provinzstadt Ulgii** fahren und dort im **Ger-Camp 'Altai Peaks'** übernachten.

Heute feiern wir bei einem großen Abendessen den Abschluss unserer Rundreise im Altai Gebirge.

### 14. Tag

Heute startet unsere Maschine erst am Nachmittag. Daher der heutige Vormittag steht zur freien Verfügung. Wir können je nach Lust und Laune die

Zeit für einen letzten Geschenkauf nutzen oder einfach nur in vollen Zügen entspannen und die Reise nachklingen lassen.

Wir landen erst am späten Abend in Ulaanbaatar und übernachten im Hotel.

### 15. Tag

Am frühen Morgen bringe ich euch zum Flughafen oder ihr entscheidet euch noch ein bisschen in der Mongolei zu bleiben, eine Reittour zu machen oder bei Nomaden zu leben.

### Hinweis:

*Eine Reise durch die Mongolei kann man nicht wirklich planen, so kann es immer wieder wetterbedingt aber auch z.T. pannenbedingt zu Änderungen kommen. Genauso kann es passieren, dass wir eine Nacht bei Sturm und Gewitter im Zelt verbringen und uns dann am nächsten Tag nicht wirklich nach einer Ganztagswanderung zumute ist. So erlaube ich es mir, die Pläne des Tages jeden Tag so anzupassen, dass es der gesamten Gruppe gut bekommt. Meiner Meinung nach ist es für das 'im Moment sein' und das 'ganz in der Mongolei sein' sehr sinnvoll seine SIM Karte zuhause zu lassen. Unser Guide ist an den Orten an denen es Empfang gibt erreichbar und das sollte genügen. Seine Nummer teile ich euch vorher mit und so können euch ganz wichtige Dinge aus der Heimat erreichen.*

TOURENPLAN

